



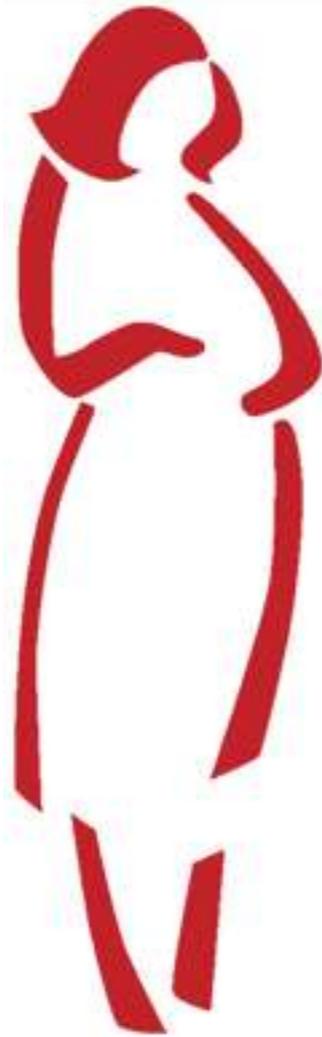
1000plus.net

1000plus ist ein
Kooperationsprojekt dieser
drei Organisationen:





STIFTUNG JA ZUM LEBEN



Die BIRKE e.V.

Schwangerschaftskonfliktberatung

pro *f*emina

Warum tun wir,
was wir tun?

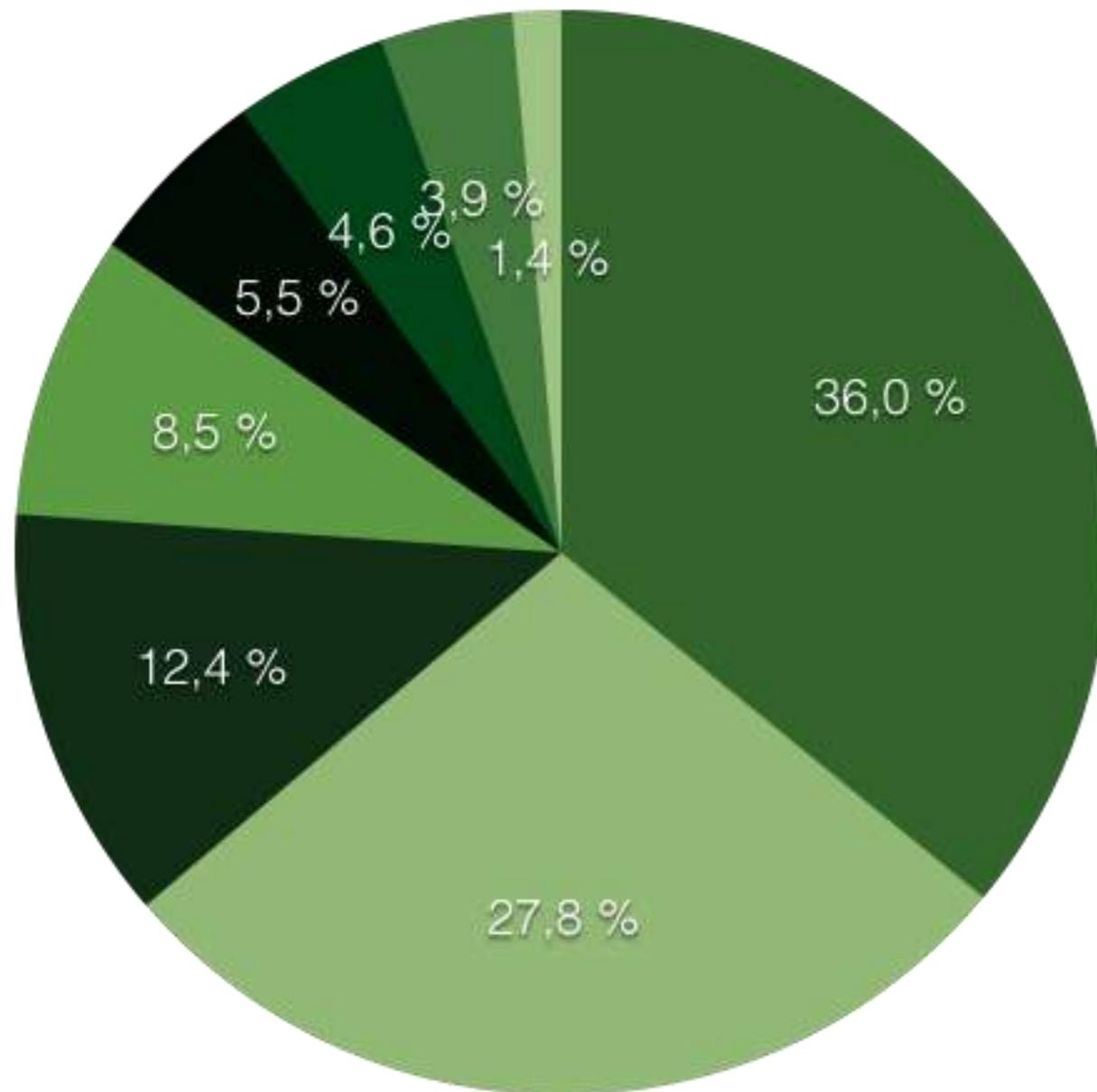


2016 wurden in Deutschland
98.721 Abtreibungen
gemeldet



Warum denkt eine Frau
über **Abtreibung** nach?





- Partnerschaft
- Biographische Ursachen
- Überforderung
- medizin. Ursachen Kind
- äußerer Druck
- medizin. Ursachen Mutter
- materielle Sorgen
- Vergewaltigung





bis wann kann ich abtreiben

Google-Suche

Auf gut Glück!





bis wann kann man abtreiben



Alle

Bilder

Shopping

Videos

News

Mehr ▾

Suchoptionen

Ungefähr 377.000 Ergebnisse (0,39 Sekunden)

Nach einer verpflichtenden Beratung ist ein Schwangerschaftsabbruch innerhalb der ersten 12 Wochen bzw. drei Monate einer Schwangerschaft „straffrei“, bleibt aber verboten („rechtswidrig“). Die straffreie **Abtreibung kann** frühestens drei Tage nach der Beratung vorgenommen werden.



[Bis wann kann man abtreiben? | Pro Femina](https://www.profemina.org/faq-abtreibung/bis-wann-kann-man-abtreiben/)

<https://www.profemina.org/faq-abtreibung/bis-wann-kann-man-abtreiben/>

[Informationen zu diesem Ergebnis](#) • [Feedback](#)

[Abtreibung: Beratungsregelung & medizinische Indikation | Pro Femina](https://www.profemina.org/...abtreibung/...abtreibung/abtreibung-beratungsregelung-...)

<https://www.profemina.org/...abtreibung/...abtreibung/abtreibung-beratungsregelung-...> ▾

Die straffreie **Abtreibung kann** frühestens drei Tage nach der Beratung vorgenommen werden. Dazu ist ein Nachweis über die Beratung in einer staatlich ...

[Bis wann kann man abtreiben? | Pro Femina](https://www.profemina.org/faq-abtreibung/bis-wann-kann-man-abtreiben/)

<https://www.profemina.org/faq-abtreibung/bis-wann-kann-man-abtreiben/> ▾

Die straffreie **Abtreibung kann** frühestens drei Tage nach der Beratung vorgenommen werden. Dazu ist ein Nachweis über die Beratung in einer staatlich ...

WIE WIR IHNEN HELFEN KÖNNEN

Beratung bei der Pro Femina - Hotline

HOTLINE

ABTREIBUNGSTEST

FORUM

Stellen Sie Ihre Frage an Pro Femina

Name

Email-Adresse

Text



Ich bin kein Roboter.



reCAPTCHA

[Datenschutzerklärung](#) - [Nutzungsbedingungen](#)

FRAGE ABSCHICKEN



08000 60 67 67

Wie hilft 1000plus
Schwangeren in Not?





durch Information





durch Information



durch Beratung





durch Information



durch Beratung



durch tatkräftige Hilfe



Wir haben große Pläne:
Unsere Vision

10.000 ...

neue Perspektiven





...

glückliche Mütter



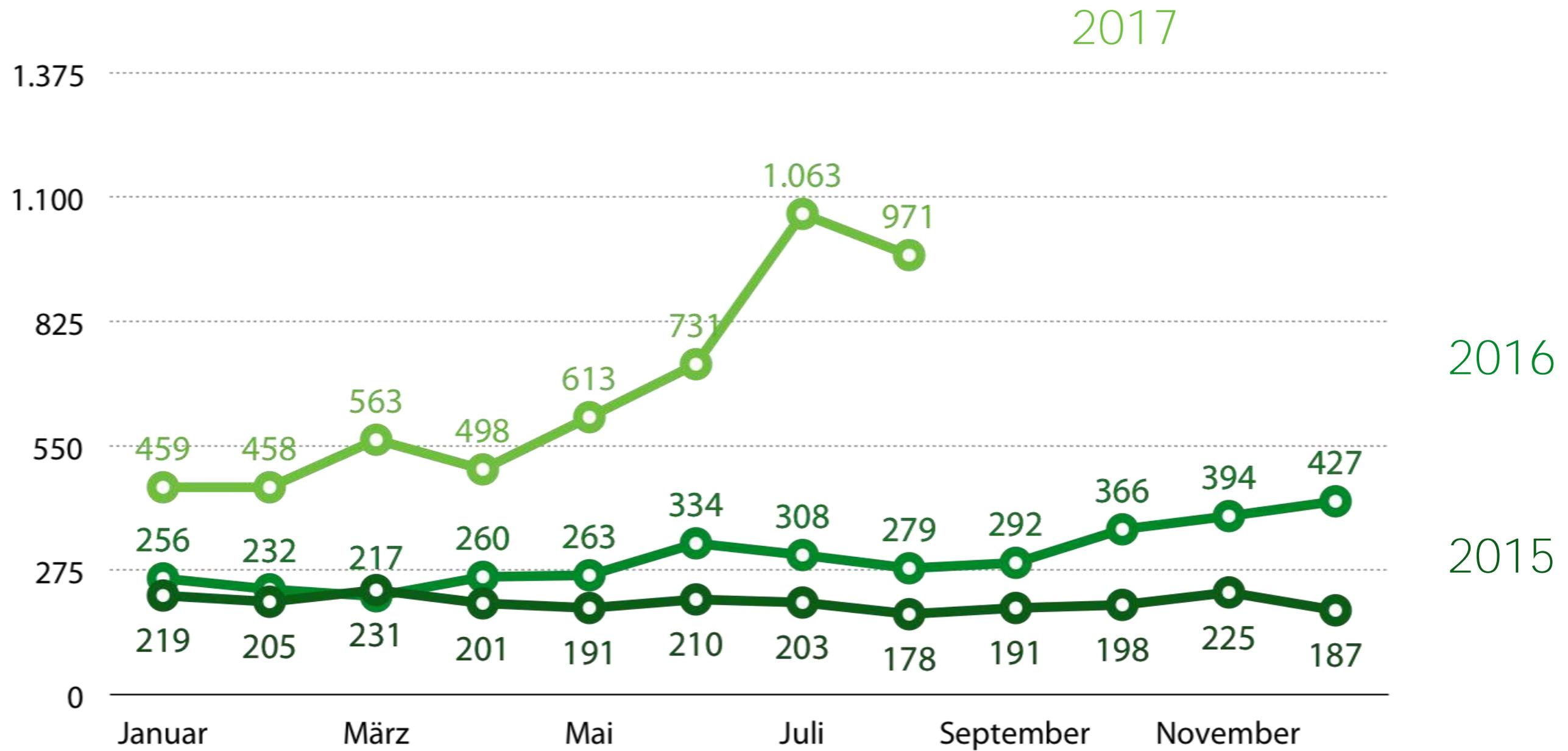
**... strahlende
Kinder**



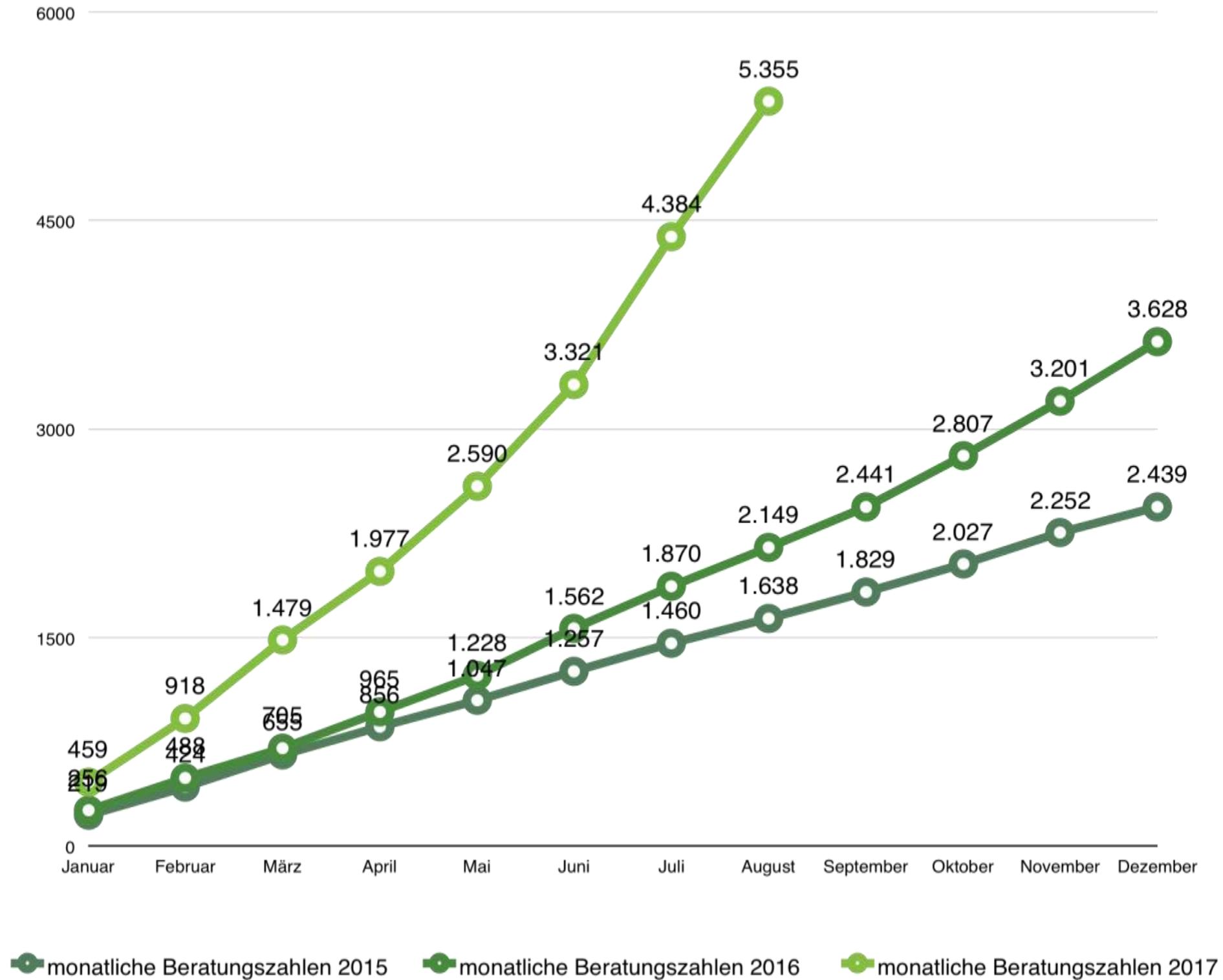
So viele Schwangere in Not
wie noch nie wenden sich an
die Beratungsstellen von
1000plus.

Damit stehen wir vor der
größten Herausforderung
seit Projektstart.

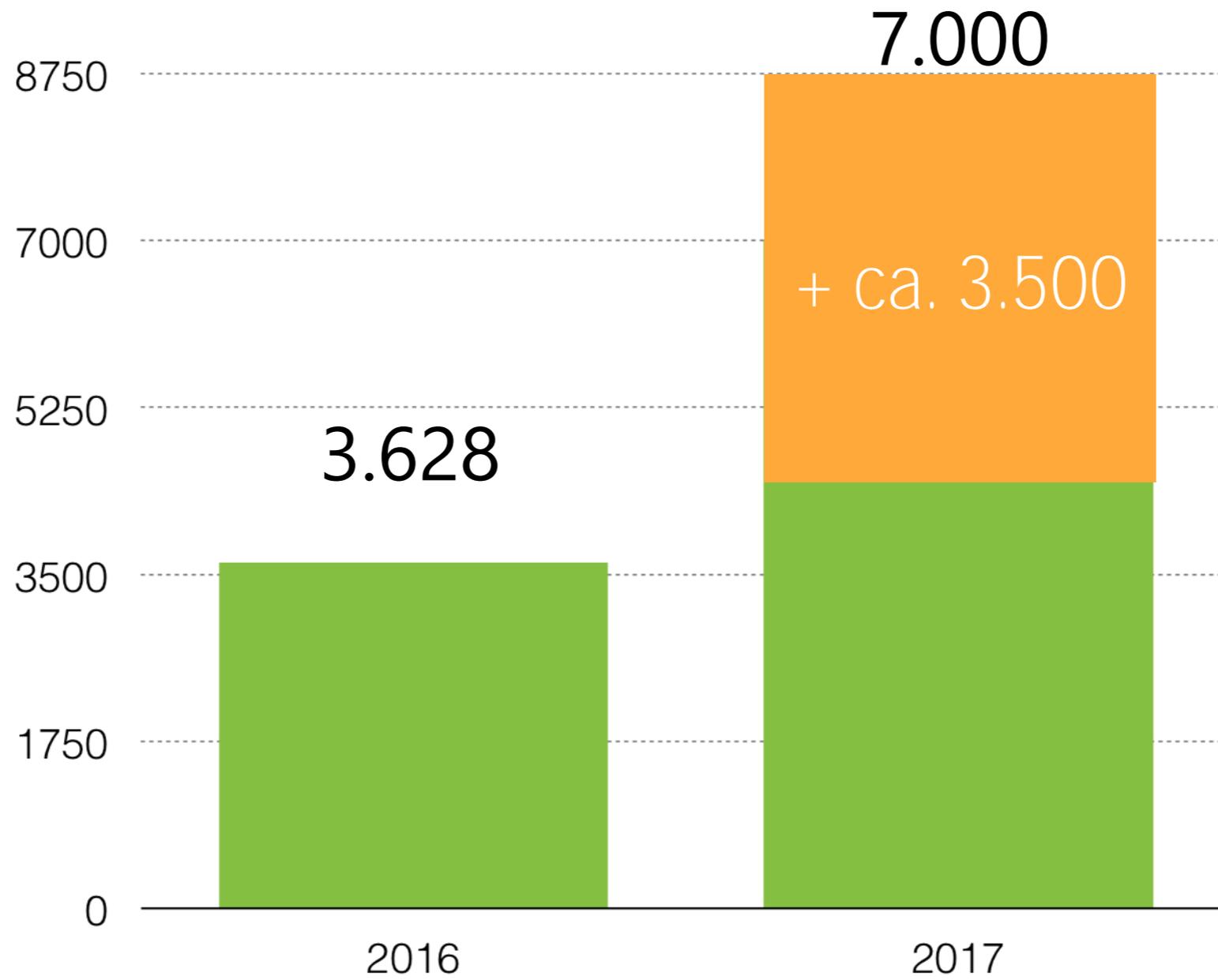
Entwicklung der mtl. Beratungszahlen von 2015 bis 2017:



Beratungszahlen kumulativ



Mögliche Ausbaustufe in diesem Jahr:





Unsere Beraterinnen
haben ihre Belastungsgrenze erreicht.

Sie können die mit diesem enormen
Wachstum verbundenen physischen
und psychischen Belastungen nicht
länger tragen.



Dennoch wollen wir keine Schwangere in Not abweisen

...

... daher müssen wir unsere
personellen Ressourcen
sehr rasch ausbauen,
um so viele Schwangere in Not wie
möglich zu beraten und zu helfen,
damit sie Entscheidungen fürs Leben
treffen können.



Was uns nicht ruhen lässt ...

Vielen Dank für Ihre ausführliche Email. Leider ist meine Situation sehr komplex und belastend für mich. Und ich schwanke minütlich zwischen meinen Entscheidungen und schaffe es nicht, die für mich richtige Lösung zu finden, da diese ja endgültig ist und ich ein Leben lang damit klarkommen muss - mit allen Konsequenzen.

Ich habe meinen Traum eines späten Studiums erfüllt und stehe kurz vor meinem Abschluss. Welcher allerdings mit der Geburt des Kindes fast zeitlich zusammenfällt. Ich habe lange für diesen Berufswunsch gekämpft. Selbst wenn ich die Prüfungen nachholen kann, wer stellt mich ein als Alleinerziehende, Mitte 30, ohne Berufserfahrung und nicht flexibel?

Der Kindsvater möchte nichts mit dem Kind zu tun haben. Zudem würde ich ihm sein Leben und alles zerstören, auf was er hingearbeitet hat. Dieser Druck auf mich ist einfach enorm. Ich habe das Gefühl, ein bestehendes Leben nicht zerstören zu dürfen und fühle mich dafür mitverantwortlich.

Ich müsste mit Kind wahrscheinlich auch zurück zu meiner Mutter ziehen. Das wieder nach Hause zurückkehren mit Kind ohne Vater fühlt sich für mich wie ein Scheitern meines Lebens an, zumal meine Mutter und ich nie das beste Verhältnis zueinander hatten.

Allerdings denk ich mir auch, dass ein Kind -mein Kind- eine Chance in meinem Leben ist, meinem Leben einen Sinn gibt. Ich habe so Angst, kein Weg erscheint mir richtig, da mit Kind der Berg an Problemen unüberwindbar erscheint. Wie finde ich nur eine Lösung?

Sonja

Einige Tage später am 22.9.17

Entschuldigen Sie, dass ich mich so lange nicht mehr gemeldet habe. Leider gibt es dafür einen traurigen Grund. In einer vollkommenen Panikreaktion, Angst, Alleinsein und Überforderung habe ich einer Abtreibung zugestimmt, obwohl ich mich eigentlich nur informieren wollte.

Es ging alles so schnell und ich war nicht Herr meiner Sinne. Noch nie im Leben habe ich mich so fremdbestimmt und handlungsunfähig gefühlt. Ich weiß nur, dass ich den schlimmsten Fehler meines Lebens begangen habe im kurzfristigen Glauben, das Beste für alle Beteiligten (das Ungeborene, den Vater und mich) zu tun.

Ich befinde mich mittlerweile in einer Psychotherapie, da ich allein diesen Verlustschmerz um mein Kind und das Bereuen uns die Chance auf ein gemeinsames Leben genommen zu haben nicht bewältigen kann. Ich war immer eine starke Frau und drohe nun daran zu zerbrechen.

Sie fragen sich jetzt vielleicht, warum ich Ihnen das schreibe? Um mich bei Ihnen zu bedanken: Für all Ihren tollen Rat, Ihre verständnisvollen Emails und zusprechenden Worte!!! Bitte machen Sie weiter so!

Leider war ich nicht in der Lage diese Worte und deren Gehalt aufzunehmen, sondern habe auf einmal in einer wie oben beschriebenen sich aufbauenden Panik nur noch alle unüberwindbaren Hindernisse gesehen und bin blind in mein Verderben gelaufen. Was dann passiert ist, hat mich überrumpelt mit Sätzen wie "jetzt oder nie" und "Deswegen sind sie doch hier" und nachhaltig traumatisiert und ich habe das Liebste mir wegnehmen lassen, was ich je hatte-mein Kind! Ich kann mir das selbst nie verzeihen, auch dass ich nicht einfach bei Ihnen angerufen habe. Ich kann Ihnen nicht sagen warum? Ich dachte vielleicht, dass ich nun genug informiert bin oder stark genug eine Lösung zu finden, was falsch war. Ich danke Ihnen für all Ihr Engagement und bitte hören Sie nicht auf, Frauen in ähnlichen Situationen Mut zuzusprechen.

Vielleicht kann so ein Leben weniger zerstört werden...

Mit lieben und gleichzeitig verzweifelten Grüßen,

Sonja

Für diesen dringend notwendigen
Ausbau
unserer personellen Ressourcen für die
Information, Beratung und Hilfe
benötigen wir Ihre Unterstützung!

Darum beteiligen Sie sich bitte
heute hier in Ihrer Gemeinde
an der Babyflaschen-Aktion!



Was können wir mit
Deiner Spende erreichen?





Die Entscheidung war die Beste

Rückmeldung einer beratenen Frau via E-Mail

*„Ich bereue gar nichts ...
Die Entscheidung für den Kleinen
- auch durch Ihre Unterstützung –
war die Beste!
Er bereitet unglaublich viel Freude.“*



Weil **jeder** fehlt, der nicht
geboren wird!





Danke für alles, was Sie für Schwangere in Not tun!